

# **Pädagogisches Konzept der SportOberschule Leipzig für die Durchführung von Ganztagsangeboten**

Schuljahr 2017/2018

## ***Ausgangssituation***

Die SportOberschule der Stadt Leipzig, „Eliteschule des Sports“ und „Eliteschule des Fußballs“, befindet sich in zentraler Lage und ist im Stadtteil infrastrukturell gut eingebunden.

Erreichbar ist die Schule mit den Bahnlinien 1, 3, 4, 7, 8 und 15. Das Gebäude der SportOberschule wurde 1888 erbaut und verfügt über 24 Unterrichtsräume inklusive Fachkabinette, das Außengelände besteht aus einem großen und einem kleinen Hof.

Die vertiefte leistungssportliche Ausbildung unter Berücksichtigung einer möglichst optimalen schulischen Ausbildung begeistert nicht nur SchülerInnen aus dem Waldstraßenviertel, sondern aus den verschiedensten Stadtteilen, dem Leipziger Land und anderen Städten aus Deutschland. Auch einige SchülerInnen aus anderen Ländern Europas lernen inzwischen an der Schule.

Bei der Aufnahme der SchülerInnen spielt die soziale Herkunft keine Rolle. Entscheidend sind die sportlichen und schulischen Leistungen und Erfolge sowie der Ausprägungsgrad sozialer Kompetenzen. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir bei ca. 540 SchülerInnen, ca. 50 LehrerInnen und einer Klassenstärke von bis zu 28 Kindern auch integrativ arbeiten müssen. Die Inklusion von Kindern mit Behinderung und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund sind selbstverständlich. LRS-Kinder werden speziell gefördert und bekommen zusätzliche Stundenangebote um ihre Leistungsvermögen optimal auszuschöpfen.

Die SportOberschule fördert auch sportlich talentierte SchülerInnen, die leistungssportlich in einer nicht geförderten Sportart trainieren oder allgemein sportlich interessiert sind. Da das Interesse an einer solchen Förderung in Leipzig sehr groß ist, erfolgt die Zulassung nach einem sportlichen Auswahlverfahren. Während die Leistungssportklassen ihren Tagesablauf an sportlichen Parametern ausrichten, erfahren die allgemeinen Sportklassen eine zielgerichtete Sportförderung im Rahmen der Stundentafel mit zusätzlichen Sportangeboten.

So gelingt es auch Schülern den weiteren Schulbesuch an der SportOberschule zu ermöglichen, die aus den verschiedensten Gründen aus dem Leistungssport ausscheiden.

Unsere Schule arbeitet im Rahmen des Schulverbundes Sportbetonte Schulen sehr eng mit dem Landesgymnasium für Sport und mit der 5. Grundschule zusammen. SchülerInnen des Sportverbundes trainieren in gemeinsamen Sport- und Trainingsgruppen. Daher ist die zeitlich gleiche Realisierung zwingend erforderlich.

Lehrer der SportOberschule unterrichten im Bereich Profilsport am Schüler des Sportgymnasiums, Lehrer des Sportgymnasiums Schüler der SportOberschule. Aufgrund dessen ist eine permanente, sehr enge und intensive Abstimmung zwischen den beiden Schulen unausweichlich.

Zurzeit erfolgt die leistungssportliche Ausbildung in folgenden olympisch und am Standort Leipzig geförderten Sportarten:

- Fechten,
- Finswimming,
- Fußball,
- Handball,
- Hockey (auslaufend),
- Judo,
- Kanuslalom,
- Kanurennsport,
- Radsport,
- Rhythmische Sportgymnastik,
- Ringen,
- Rudern,
- Schwimmen/Schwimmen paralympisch,
- Triathlon,
- Turnen,
- Volleyball,
- Wasserspringen.

Die familiären Rahmenbedingungen unserer Schüler sind sehr vielschichtig. Viele Eltern sind in einem bestehenden Arbeitsverhältnis, einige beziehen jedoch auch Transferleistungen. In ihrem häuslichen und gesellschaftlichen Umfeld sind die Kinder auch konfrontiert mit Schwierigkeiten innerhalb ihrer Familie und einem hohem Leistungsdruck in der Schule und im Sport. Zur Unterstützung von Schülern wirken an der SportOberschule zwei Beratungslehrerinnen, ein Schulsozialarbeiter und zwei pädagogische Hilfskräfte.

Die Schulsozialarbeit zielt auf die Begleitung der SchülerInnen in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens, auf Unterstützung bei einer für sie befriedigenden

Lebensbewältigung sowie auf Förderung ihrer Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen und Konflikten.

Durch ihren niedrigschwelligen und aufsuchenden Charakter ist Schulsozialarbeit „Prävention und Intervention vor Ort“ und hat schwerpunktmäßig die Schülerinnen und Schüler im Blick, die aufgrund sozialer Benachteiligungen und/oder individueller Beeinträchtigungen auf besondere Unterstützung angewiesen sind. Schulsozialarbeit fördert die schulische Ausbildung und die soziale Integration.

Sie trägt damit ergänzend und erweiternd zur Verwirklichung des Erziehungsauftrags der Schule bei. Schulsozialarbeit als Leistungsangebot der Jugendhilfe vereint die unterschiedlichen Methoden von sozialer Arbeit; „Einzelfallhilfe“, „Gruppenarbeit“ sowie „Gemeinwesenarbeit“ innerhalb eines sozialpädagogischen Gesamtkonzeptes, oft auch in Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei sind Einzelhilfe und Gruppenarbeit konstitutive Elemente des Gesamtkonzeptes.

Die pädagogischen Hilfskräfte betreuen als verlässliche AnsprechpartnerInnen unseren Schulklub, die Freizeitoase, sowie teilweise die Bibliothek und nehmen die Bedürfnisse, Interessen und Probleme der Schülerinnen und Schüler ernst. Die Freizeitoase stellt für die SchülerInnen ein Ort dar, wo sie sich fallen lassen können, ohne Zeitdruck und ohne Leistungsdruck. Sie ist ein niedrigschwelliges Angebot im Rahmen der Schuljugendarbeit, basierend auf § 11(3) des KJHG SGB VIII. Die Freizeitoase steht allen SchülerInnen der SportOberschule offen, das Wahrnehmen der Angebote ist freiwillig.

Die im Leistungssport engagierten SchülerInnen müssen schnell lernen, mit der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit effektiv umzugehen, um sowohl den schulischen als auch den sportlichen Anforderungen optimal gerecht zu werden. Wir bieten ihnen mit Freizeitoase und Bibliothek die Möglichkeit, ihre im Laufe des Unterrichtstages anfallenden Zwischenzeiten sowohl zur Erledigung schulischer Aufgaben als auch zur Entspannung zu nutzen. So sind zum Beispiel eine gezielte Betreuung bei der Hausaufgabenerledigung oder auch das gemeinsame Lernen für Klassenarbeiten möglich.

Die Freizeitoase ist ein rein schulischer Club und richtet sich in seinen Öffnungszeiten an den Bedürfnissen der Schüler aus. Die MitarbeiterInnen arbeiten sehr gut vernetzt mit der Schulsozialarbeit und der Bibliothek und sind daran interessiert, vertrauensvoll mit den Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten, was insbesondere durch zahlreiche Gespräche und Kontakte in der Freizeitoase, innerhalb des Gebäudes sowie auf dem Schulhof gelingt. Die Kinder und Jugendlichen der Schule wissen, dass sie jederzeit Hilfe und Unterstützung erfahren können. Den Kontakt suchen die SchülerInnen selbstständig.

Um ihren Hausaufgaben nachzugehen oder ihren Lernstoff zu verfolgen und zu aktualisieren, steht den SchülerInnen der SportOberschule ein Leseraum zur Verfügung der demnächst als Bibliothek umgebaut werden soll. Zahlreiche Lexika wie auch Sachliteratur und Prosa steht den Kindern und Jugendlichen zur freien Verfügung. Eine pädagogische Hilfskraft ist ihnen immer helfend zur Hand. Weiterhin dürfen die SchülerInnen die Rechner im Leseraum benutzen um für die Schule zu recherchieren oder um ihre Freizeit zu gestalten.

Seit dem Jahr 2008 findet an der SportOberschule ein Schüleraustausch mit Polen statt. Wir unterzeichneten im April 2008 eine Schulpartnerschaft mit Gimnazjum Nr. 23 in Krakow. Im Oktober 2008 fand dann der erste Austausch nach Krakow statt, dem ein Gegenbesuch der Polen im darauffolgenden April 2009 in Leipzig folgte. Die Austausche finden seitdem jährlich statt und beinhalten auch Sprachlager.

Um die sprachliche Ausbildung der SchülerInnen unserer Schule in Russisch nachhaltig zu unterstützen und zu fördern sowie den europäischen Gedanken bei unseren SchülerInnen weiter zu vertiefen, besteht seit November 2016 eine Schulpartnerschaft mit dem Rīgas Zolitūdes ģimnāzija in Lettland. Die Austausche werden zweimal jährlich stattfinden, der erste Austausch findet im Oktober 2017, der Rückbesuch im März 2018 statt.

Die Schüleraustausche werden im Rahmen der Ganztagsangebote inhaltlich und pädagogisch mit den beteiligten SchülerInnen vor- und nachbereitet.

### ***Ziele für den Antragszeitraum, Begründung***

Das Ziel unserer Schule besteht darin, optimale Lernbedingungen für die im Leistungssport tätigen SchülerInnen zu schaffen und permanent zu verbessern sowie alle SchülerInnen der Schule bedürfnisorientiert zu fördern und zu betreuen. Wesentlich ist auch die langfristige Orientierung auf einen optimalen schulischen Abschluss sowie die Orientierung der Schüler auf ihre zukünftige berufliche Ausbildung. Hier ist es zwingend erforderlich, eine genaue Abstimmung zwischen dem schulischen Tagesablauf und der sportlichen Ausbildung vorzunehmen.

Ziel der Ganztagesangebote ist die Chancengleichheit und qualitative Verbesserung der Ausbildung der Schüler, sowohl im sportlichen als auch im nichtsportlichen Bereich. Weitreichendes Ziel ist die Kinder und Jugendlichen auf ihrem schulischen Weg so zu begleiten und zu fördern, dass alle SchülerInnen am Ende ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit auf einen Ausbildungsplatz, ein FSJ/FÖJ oder andere Möglichkeiten weiterführender oder berufsbildender Schulen wahrnehmen können. So werden sie im Unterricht, durch Beratungsangebote der Schule, durch die Schulsozialarbeit und die

Betreuung in der Freizeitoase sowie im Leseraum, auf die Bewältigung der Anforderungen in ihrem weiteren Leben vielfältig vorbereitet.

Der hohe Kraftanspruch, sowohl physisch als auch psychisch, erfordert zwingend Erholungsphasen zur Regeneration. Daher sind Erholungsorte wie Freizeitoase, oder Leseraum ein idealer Ort, wo die Kinder sich zurücklehnen können.

In unserer Schule werden alle zur Verfügung stehenden Räume als Unterrichtsräume genutzt, daher hat die Freizeitoase einen sehr hohen Anspruch bei den SchülerInnen. Sie nutzen ihn außerdem für Tagungen des Schülerrats, des Fördervereins oder auch für besondere Veranstaltungen.

Unser Ziel ist es, alle Kinder und Jugendlichen der Schule einzubeziehen. Wir ermuntern sie dabei, sich gegenseitige Hilfe beim Erlernen von neuem Wissen anzubieten und sich gegenseitig wertzuschätzen, auch innerhalb der sportlichen Wettbewerbssituation. Dabei ist es uns immer wichtig, dass sie eigenverantwortlich handeln. Wir befähigen sie zunehmend zum selbstständigen Handeln.

Davon ausgehend werden wir im kommenden Schuljahr wieder Streitschlichtung an unserer Schule fest installieren. Die Jugendlichen werden zunächst ausgebildet und begleiten dann den Schulalltag als eine feste Größe in der Konfliktbewältigung. Sie werden von ihren MitschülerInnen akzeptiert und in Anspruch genommen.

Die SchülerInnen werden in der Freizeitoase und auch im Leseraum dazu angehalten selbstständig ihre Freizeit sinnvoll und kreativ unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte zu gestalten. In der Oase wird es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, soziale Kontakte über ihren Klassenverband hinaus zu knüpfen, Freundschaften aufzubauen, ihre Neigungen und Ideen weiter zu entwickeln und sich neue Interessensgebiete zu erschließen.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die gezielte Betreuung der SchülerInnen in den Zwischenzeiten vom Profilsport bis zum nächstfolgenden Unterricht, sowie vom Unterricht bis zum anschließenden Training. In dieser Zeit werden die Kinder dazu angehalten, ihren Erledigungen, die von Hausaufgaben bis hin zu schulischen Aufträgen reichen, unter gezielter Betreuung zu erledigen. Die pädagogischen Hilfskräfte stehen dabei immer Hilfe und Rat gebend zur Seite.

Weiterhin arbeiten wir gezielt an der Förderung sozialer Kompetenzen. Dabei gehen wir besonders auf folgende Fähigkeiten ein:

- Lernkompetenzen umfassend entwickeln
- Teamfähigkeit und Kooperationsvermögen

- Kritikfähigkeit und konstruktiv Kritik üben
- Konflikte auszuhalten und konstruktiv zu bewältigen, Kompromissfähigkeit entwickeln
- Gegenseitige Akzeptanz und Toleranz (unabhängig von Alter, Religion, Nationalität und Geschlecht)
- Durchhaltevermögen und Ausdauer
- Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz entwickeln

In unseren Angeboten soll es nicht ausschließlich darum gehen zu konsumieren, sondern insbesondere um anzuregen und die SchülerInnen anzuhalten neue, eigene Ideen zu entwickeln und sie kreativ umzusetzen.

Vor allem in der Gruppenarbeit aber auch mittels der angebotenen Varianz an Möglichkeiten, wie die Kinder und Jugendlichen bei uns ihre Freizeit verbringen können, sollen sie darin unterstützt werden ein positives Selbstwertgefühl aufzubauen. Das Fehlen von Leistungs- und Zeitdruck bietet den SchülerInnen einen geschützten Rahmen in dem sie sich ausprobieren und eigene Stärken entdecken können. Durch das Erfahren von Erfolgserlebnissen werden die Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.

Die Schüleraustausche dienen insbesondere der Sprachförderung (Englisch/Russisch), dem Kennenlernen anderer Kulturen, Länder und der dort herrschenden sozialen Rahmenbedingungen, der Vertiefung des Wissens zur europäischen Geschichte und des europäischen Zusammengehörigkeitsgefühls. Außerdem werden persönliche Beziehungen zwischen den Beteiligten angestrebt, welche auch nach den Austauschen fortbestehen.

### ***Bezug zum Schulprogramm***

Die Ganztagsangebote sind ein fester Bestandteil des Schulprogramms und unterstützen die Zielsetzungen der schulischen Arbeit. Sie werden durch Elternabende, Schülersprecher, auf der Homepage der Schule, den Kontakten zu den verschiedenen Vereinen und durch Aushänge des Fördervereins bekannt gemacht. Dabei ist uns besonders daran gelegen, dass eine eng vernetzte Arbeit zwischen Lehrern, Eltern, Trainern und SchülerInnen stattfindet.

## ***Organisationsform:***

Wir haben uns entschieden, die Ganztagsangebote in teilweise gebundener Form durchzuführen.

*Als verbindlich gelten dabei:*

- Teilnahme an der Rhythmisierung
- Teilnahme an den Stunden zum Sozialen Lernen

*Offene Angebote:*

- Nutzung der Freizeitoase / des Leseraums vor oder nach dem Unterricht sowie in den Pausen
- Nachführunterricht für Sportler
- Streitschlichter
- Schüлераufsichten
- Drogen-, Doping- und Suchtprävention
- Ehrenkodex
- Schaffung neuer sportlicher Betätigungsmöglichkeiten (Einrichtung eines Kraftraumes)
- Offene Projekte und Freizeitangebote der Freizeitoase / des Leseraums
- Hausaufgabenbetreuung
- Förderung von Schülern in den Bereichen LRS und Dyskalkulie
- Pflege internationaler Beziehungen zu Partnerschulen in Krakow und Riga
- Sprachliche Förderung von SchülerInnen durch individuelle Kommunikation mit Schülern der Partnerschulen

*Projekte:*

Zahlreiche Projekte an unserer Schule unterstützen das Erreichen der o. g. Zielsetzungen. Dabei erfolgt eine enge Vernetzung zwischen schulischen und außerschulischen Inhalten. Die Vermittlung von Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten erfolgt oft selbstständig, kreativ und zum Teil jahrgangsübergreifend. Im kommenden Schuljahr sollen folgende Projekte umgesetzt werden:

- o Umwelt – ein schützenswertes Gut
- o Weihnachtsprojekt
- o Demokratie leben
- o Body und Grips
- o Drogen-, Doping- und Suchtprävention

### ***Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:***

„Ganztagsschulen sind Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst, an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereit gestellt wird, die nachmittäglichen Angebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.“

Die Ganztagsangebote werden im Antragszeitraum an den Wochentagen Montag bis Freitag in der Zeit von 7:15 Uhr bis 15:30 Uhr angeboten.

Die Freizeitoase, die von allen SchülerInnen genutzt werden soll, wird diesen von Montag bis Freitag von 07:15 Uhr bis 15:30Uhr zur Verfügung stehen.

Mit Hilfe einer bibliothekarischen Arbeitskraft des KEE soll die Öffnung des Leseraums sechs Stunden am Tag gesichert werden.

An allen Tagen kann ein Mittagessen zur Verfügung gestellt werden.



## **Rhythmisierung**

Der Unterricht ist seit diesem Schuljahr wie folgt strukturiert:

<b>Unterrichtsstunden</b>			<b>Pausen</b>
	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Pausendauer</b>
1	7:15	8:00	00:05
2	8:05	8:50	00:10
3	9:00	9:45	00:10
4	9:55	10:40	00:20
<b>Kleine Hofpause</b> Imbissversorgung			
5	11:00	11:45	00:10
6	11:55	12:40	00:45
<b>Mittagspause</b> Essenversorgung			
7	13:25	14:10	00:05
8	14:15	15:00	00:05
9	15:05	15:50	00:05

Die ersten beiden Stunden stellen einen offenen Block mit der Möglichkeit einer 5minütigen Pause entsprechend der Unterrichtsdurchführung dar. Mit der Durchführung des Blockunterrichts in dieser Form wird in Auswertung der Erfahrungen des Schuljahres 2016/2017 für alle Klassen eine Strukturierung des Schultages für die SchülerInnen erreicht und dem Einsatz moderner, den 45-Minuten-Rahmen sprengender Unterrichtsmethoden, Rechnung getragen werden.

Um allen SchülerInnen die Essenseinnahme in Ruhe zu ermöglichen, wurde die Mittagspause in dieser Länge eingerichtet.

In der Frühstückspause wird für Schüler und Lehrer ein Imbiss angeboten. In beiden Pausen können sich Schüler aktiv bewegen und so ihrem Bewegungsdrang nachkommen.

In der Freizeitoase bieten wir zahlreiche Aktivitäten an. Darunter fallen unter anderem die Kreativzeit, in der wir den SchülerInnen vielfältige Möglichkeiten unterbreiten, sich und ihre Kreativität zu entfalten. Die Kinder basteln gerne und oft anlass- oder jahreszeitgemäß, weiterhin bieten wir Billard und Kickerturniere oder auch das Backen von Plätzchen zur Weihnachtszeit oder einen Kochnachmittag.

Sportlich orientiert sind wir auch in der Freizeitoase. Wir bieten den Kinder und Jugendlichen den in der Schule ansässigen Kraftraum zu nutzen, Fußball oder andere Ballsportarten auf dem Hof zu spielen, wie auch Tischtennis und Slacklinen oder sich beim Tanzen auszuprobieren.

Durch die enge Struktur des Stundenplans und die hohe sportliche Belastung sind regelmäßig stattfindende Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich nicht zu realisieren, daher haben wir uns entschlossen, den SchülerInnen durchweg die Möglichkeit einzuräumen, sich für etwas aus unserem Angebotskatalog zu entscheiden und mit uns zu erleben.

In den Pausen sind die Oase und der Leseraum stets sehr hoch frequentiert. Die SchülerInnen treffen sich dort um sich auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Bei schönem Wetter wird den SchülerInnen in der Mittagspause die Möglichkeit geboten, die Angebote aus der Freizeitoase oder auch aus dem Leseraum an frischer Luft zu realisieren, somit soll ein Wechsel von Bewegung und Ruhe, frischer Luft und Ernährung geschaffen werden.

Alle im Bereich der Ganztagsangebote angesiedelten Maßnahmen dienen dazu, optimale Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass die an unserer Schule lernenden Schüler optimale Lernbedingungen für jeden Einzelnen mit der Erzielung höchstmöglicher sportlicher Leistungen verbinden können.

### ***Evaluation:***

Um die Ganztagsangebote unserer Schule systematisch weiterzuentwickeln und zu verbessern, sind im kommenden Schuljahr folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Auswertung der Nutzungsraten von Freizeitoase (auch der individuellen Angebote) und Leseraum
- Befragung von Schülern, Eltern und Lehrern
- Regelmäßige Situationsanalysen mit MitarbeiterInnen im GTA-Bereich

Ausgehend von diesen Ergebnissen wird die Konzeption unter Berücksichtigung der voraussichtlich neuen Rahmenbedingungen im Sommer 2018 weiter entwickelt und angepasst.

## **Angebote im Rahmen der Ganztagsangebote der SportOberschule Leipzig**

- Bewältigung des Schulalltages und der Schulstrukturen (Leseraum)
- Spiel und Spaß in der Freizeitoase und im Kraftraum
- Hausaufgabenbetreuung
- Soziales Lernen
- Unterstützung und Förderung von Schülern mit Teilleistungsschwächen
- Vor und Nachbereitung der Schüleraustausche mit
  - o Kraków
  - o Riga
- Schüler übernehmen Verantwortung
  - o Streitschlichter
  - o Schüлераufsichten
  - o Ehrenkodex
- Projekte:
  - o Umwelt – ein schützenswertes Gut
  - o Weihnachtsprojekt
  - o Demokratie leben
  - o Body und Grips
  - o Drogen-, Doping- und Suchtprävention